

**Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde
Velgast am 23.05.2019**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Ort: Feuerwehrgerätehaus

Anwesend: Herr Griwahn, Bürgermeister
Herr Berner
Herr Lentz
Frau Pfennig (ab 19:55 Uhr)
Herr Dr. Albrecht
Herr Stahl
Frau Martin
Frau Tscheuschner (ab 19:10 Uhr)
Frau Karock
Herr Kromminga (ab 19:05 Uhr)
Herr Subat

Nicht anwesend:

Herr Fürst (entschuldigt)
Herr Roos

Gäste:

Herr Tanschus
Herr Augustyniak
Herr Kinkeldei
Herr Zahn

Mitarbeiter der Verwaltung: Frau Klatt, Protokollantin

Die Tagesordnung wurde mit Beschlussfassung geändert.

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 28.03.2019
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten in der Gemeinde Velgast
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden durch die Gemeinde Velgast
7. Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung vom 28.03.2019

II. Nichtöffentlicher Teil

8. Beratung und Beschlussfassung zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach BauGB und LBauO
9. Beratung und Beschlussfassung zu Grundstücksangelegenheiten

10. Beratung und Beschlussfassung zur Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechtes nach Baugesetzbuch (BauGB) durch die Gemeinde Velgast
11. Beratung und Beschlussfassung über die Organisation der Versorgung mit Fernwärme durch das Heizhaus Velgast
12. Sonstiges/Informationen

I. Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister der Gemeinde Velgast eröffnet die Sitzung und stellt an die Gemeindevertreter die Frage, ob die Ladung ordnungsgemäß zugegangen ist. Dieses wird bejaht. Von den 13 Gemeindevertretern sind 8 zur Sitzung anwesend. Durch die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Gemeindevertreter ist die Beschlussfähigkeit zur Sitzung gegeben.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Der Bürgermeister stellt die Anfrage, ob zu der vorliegenden Tagesordnung Änderungsanträge gestellt werden. Dieses ist der Fall.

Der Bürgermeister beantragt:

- den Austausch der Beschlussvorlage zu TOP 11 mit der heute übergebenen Tischvorlage
- die Aufnahme des Tagesordnungspunktes TOP 12 „Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe eines Auftrages zur malermäßigen Instandsetzung der Treppenhäuser in den Mehrfamilienwohnhäusern Ernst-Thälmannstraße 34, 35, 36, 18469 Velgast“,
- die Aufnahme des Tagesordnungspunktes 13 „Beratung und Beschlussfassung über den Erlass von Forderungen“.

Herr Kromminga betritt um 19:05 Uhr den Versammlungsraum.

Es sind 9 Gemeindevertreter anwesend.

Beschluss: 23/19

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Velgast beschließt die Tagesordnung mit folgenden Änderungen:

- Aufnahme des Tagesordnungspunktes 12 „Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe eines Auftrages zur malermäßigen Instandsetzung der Treppenhäuser in den Mehrfamilienwohnhäusern Ernst-Thälmannstraße 34, 35, 36, 18469 Velgast“,
- Aufnahme des Tagesordnungspunktes 13 „Beratung und Beschlussfassung über den Erlass von Forderungen“

Abstimmung:

Ja: 9

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Jubiläen in der Gemeinde

Neben der 777 Jahr-Feier für den Ort Velgast und diversen Vereinsjubiläen wird in diesem Jahr auch das Jubiläum des 25-jährigen Bestehens der Gemeinde Velgast in ihren heutigen Grenzen begangen. Im Jahr 1994 fusionierten die Gemeinden Hövet, Altenhagen und Velgast zur heutigen Gemeinde Velgast.

Straßenbau

Der Straßenbau von Altenhagen nach Neuseehagen steht vor der Fertigstellung. Die Abnahme findet in den nächsten Tagen statt.

Für den Wegebau in Starkow im Rahmen des Bodenordnungsverfahrens wurde die Ausschreibung der Planungsleistungen ausgewertet. Der Bürgermeister hat im Rahmen seiner satzungsrechtlichen Kompetenzen den Auftrag vergeben. Die Einweisung in das Vorhaben erfolgt über das Bauamt. Die Abstimmung mit den Eigentümern steht bevor.

Gemeindearbeiter

Der Umzug des Wirtschaftshofes zum Betriebsgelände der ehemaligen Baufirma Lubitz ist erfolgt.

Die Gemeindearbeiter beginnen mit der Mahd der Bankette in der nächsten Woche.

Soweit es möglich war, ist der Heckenschnitt vom Winter gehäckselt. Die Weiterführung der Arbeiten wird erst nach Ende der Vogelbrut möglich.

Eine weitere Arbeitskraft auf der Grundlage der Förderung nach § 16 i SGB 2 beginnt am 1.6.2019 mit einem Zeitumfang von 30 Stunden die Woche.

FFW

1. Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeug

Am 20.6.2019 findet ein Termin im Innenministerium statt, um die Ersatzbeschaffung des Feuerwehrfahrzeuges zu besprechen. An diesem Termin bei Herrn Czyborra werden Vertreter des Ordnungsamtes, der Bürgermeister und der Wehrführer teilnehmen. Bis zum Erwerb des neuen Feuerwehrfahrzeuges kann die Gemeinde Velgast das Tanklöschfahrzeug der Hansestadt Stralsund nutzen. Es ist davon auszugehen, dass bis zur Lieferung des neuen Fahrzeuges 2-3 Jahre vergehen.

2. Einsatzbereitschaft

In Auswertung des Berichtes von Herrn Tews auf der letzten Sitzung der Gemeindevertretung hat der Bürgermeister Vergleiche mit den Einsätzen, Hilfeleistungen und geleisteten Stunden zwischen den Freiwilligen Feuerwehren Velgast und Barth gezogen. Aufgrund dessen, dass die Freiwillige Feuerwehr Velgast ähnlich stark gefordert ist, ist es sein Ziel, die

personellen Kräfte zu unterstützen, Nachwuchs zu fördern und die Freiwillige Feuerwehr Velgast zu stärken.

Finanzierung der Sportvereine

Eine Besprechung zur Förderung der Sportvereine ist wegen Krankheit ausgefallen.

Grundschule Velgast

Heute kam die Zusage, dass in der Grundschule Velgast eine Eingangsklasse mit 6 Schülern für das Schuljahr 2019/2020 gebildet werden darf. Der Bürgermeister sieht es als zwingend erforderlich an, dass mehr Eltern diese Schule für die Beschulung ihrer Kinder nutzen. Er schlägt vor, die Öffentlichkeitsarbeit gegebenenfalls nach Gründung eines Schulfördervereins zu verbessern. Dieser Schulförderverein sollte das Ziel verfolgen, für die Schule zu werben und die subjektiven Vorurteile der Eltern gegen die Velgaster Grundschule abzumindern.

777 Jahr-Feier

Die Vorbereitungen für die Festwoche vom 16.6.2019 bis 23.6.2019 sind weitestgehend abgeschlossen. Das Programm der Festwoche ist abgestimmt.

Der Bürgermeister verweist darauf, dass im Jahr 2020 das Jubiläum im Ort Altenhagen bevorsteht und im Jahr 2021 die Feuerwehr Velgast ihr Jubiläum begeht.

Wahrnehmung der satzungsrechtlichen Kompetenzen Gebührenbefreiung der Nutzung der Aula

Der Bürgermeister informiert, dass er seine satzungsrechtlichen Kompetenzen dahingehend genutzt hat, Gebührenbefreiungen für die Benutzung der Aula zu genehmigen für:

- Kulturwerkstatt e.V.- 3 Landfilmtage und
- Chor e.V.-Nutzung im Rahmen des Jubiläumstreffens anlässlich des 65. Geburtstages des Velgaster Chores.

Kreisumlage 2019

Der Bürgermeister informiert, dass er in Absprache mit der Verwaltung gegen die Festsetzung der Kreisumlage 2019 in Höhe von 632.000 € Widerspruch eingelegt hat, um das Verfahren bei Veränderungen offen zu halten.

FAG 2019

Das neue Finanzausgleichsgesetz ist beschlossen. Nach jetzigen Erkenntnissen steigen die Zuweisungen für die Gemeinde Velgast von ca. 800.000 € auf ca. 1 Mio. € an. Es wird eine Infrastrukturpauschale eingeführt, die für Investitionen eingesetzt werden muss. Diese wird sich für Velgast ca. 126.000 € betragen.

Rückblick auf die gemeindliche Entwicklung

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Gemeindevertretern für ihre verantwortungsbewusste und konstruktive Arbeit in der vergangenen Kommunalwahlperiode. Diese war eine große Unterstützung für den Bürgermeister. Gemeinsam konnten die ehrenamtlichen Kräfte mit Unterstützung der Verwaltung die Vorhaben der Gemeindevertretung umsetzen und schrittweise Erfolge erzielen. Exemplarisch führt der Bürgermeister einige Erfolge auf, die die Entwicklung der Gemeinde Velgast in den letzten Jahren und Jahrzehnten kennzeichnen.

Die Ansiedlung der Firma Alba auf dem Gewerbegebiet war ein großer Erfolg für die Gemeinde. Sie entwickelte den Gewerbestandort entscheidend. Auch die Erweiterung des Baumarktes der Gebrüder Hansen im Jahr 2018 war ein Erfolg. Herr Griwahn dankt den Mitarbeitern der Verwaltung, Frau Kemsies und Frau Hämmerling, für ihre Unterstützung bei der verwaltungstechnischen Umsetzung dieses Vorhabens.

Der B-Plan für das Sondergebiet „Verbrauchermarkt in Velgast“ konnte in einer sehr kurzen Zeit erarbeitet werden und Rechtskraft erwirken. Dies war nur durch eine konstruktive Zusammenarbeit von Investor, Verwalter, Bauausschuss, Gemeindevertretung und Verwaltung möglich. Der Bürgermeister spricht seinen Dank an alle Beteiligten aus.

Der Abbruch des Mehrfamilienhauses in Altenhagen erfolgte, ohne großes Konfliktpotenzial bei den verbliebenen Bewohnern zu bewirken. Die Gemeinde erhielt 60 € je Quadratmeter zurückgebaute Wohnfläche als Förderung. Das Grundstück konnte verwertet werden. Nach dem Verkauf hat der Käufer nunmehr in unmittelbarer Zukunft den Plan, die Bauanträge zu stellen.

Kulturhaus Altenhagen

Die Rekonstruktion der Toilettenanlagen im Kulturhaus Altenhagen konnte mit Förderung aus dem Vorpommern-Fonds umgesetzt werden.

Ehemaliges Schwerstbehindertenheim Velgast

Nachdem die Gemeinde Velgast viele vergebliche Versuche zur Verwertung der Immobilie unternahm, wurde dieses Gebäude unter Einwerbung von Fördermitteln abgerissen. Die hohe Förderquote ermöglichte dies.

Eine Nutzung des gewonnenen Grundstücks ist derzeit noch nicht geregelt. Der Flächennutzungsplan steht einer weiteren Verwertung durch die Bebauung entgegen. Diese gewonnene Fläche ist als Nutzung für den Allgemeinbedarf ausgewiesen. Darunter fällt nicht die Wohnnutzung. Allerdings wird die Gemeinde wachsam die weitere Entwicklung beobachten. Für das ehemalige „Garni“ wurde der Antrag für die Erstellung von 4 Einfamilienhäusern von der Gemeinde positiv begleitet

und vom Landkreis genehmigt. Vielleicht eröffnet diese Entwicklung neue Möglichkeiten der Nutzung des Grundstücks. Allerdings ist zu bedenken, dass über dieses Grundstück eine funktionierende Fernwärmeleitung führt, die nicht eingemessen ist. Auch diese Leitung bringt Nutzungseinschränkungen mit sich.

Schandfleckebeseitigung Straße der Jugend 3

Nach der Veräußerung des Grundstücks an einen privaten Eigentümer wurde dieser Schandfleck beseitigt.

Touristisches Informationszentrum Starkow

Im letzten Jahr wurde der Zuwendungsbescheid zur Erstellung eines touristischen Informationszentrums in Starkow ausgereicht. Es handelt sich um eine Einzelfallförderung des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Diese war durch das Zusammenarbeiten von Kirchengemeinde, Gemeinde Velgast, Verein Backsteingeist und Garten und der Verwaltung möglich.

Diverse Einzelmaßnahmen

Die

- Erstellung des Spielplatzes Manschenhagen,
- Erneuerung der Straße von Velgast nach Hövet,
- Straßenbaumaßnahme von Altenhagen nach Neuseehagen,
- Rekonstruktion von Bushaltstellen,
- regelmäßigen Investitionen in Hort und KITA auch nach Fertigstellung des Gesamtkomplexes Gemeindezentrum

zeugen von den verschiedenen Aktivitäten der Gemeinde, das Gemeindegebiet zu entwickeln ohne einen Ort zu benachteiligen.

Freiwillige Leistungen

Im Bereich der freiwilligen Leistungen sei auf die verschiedenen Jubiläen hingewiesen, die die Gemeinde Velgast in den letzten Jahren gefeiert hat. Um die Geschichte präsent zu bewahren, haben am „Velgaster Almanach“ viele Akteure mitgearbeitet. Anlässlich des 777-jährigen Jubiläums wird der 2. Band des „Velgaster Almanachs“ verfügbar sein.

Rückblick auf 25 Jahre Gemeinde Velgast in den heutigen Grenzen

Die Geschichte der Gemeinde Velgast in den letzten 25 Jahren ist erfolgreich. Die Gemeindevertreter und insbesondere die, die die Gemeindevertretung über 25 Jahre mit ihrem Wirken bereicherten, haben stets darauf geachtet, dass alle Orte gleichmäßig entwickelt wurden. Sicherlich gab es Förderschwerpunkte und dadurch bedingte punktuelle Entwicklungen in bestimmten Zeiträumen. Diese wurden durch die Achtsamkeit der Gemeindevertretung jedoch stets ausgeglichen. Verschiedene Akteure wie Vereinsmitglieder, Vorstandsmitglieder im Bodenordnungsverfahren und die Gemeindevertretung haben sich mit viel ehrenamtlichen

Engagement eingebracht. Alle Entscheidungsträger haben ihre Tätigkeit von politischen Zielen losgelöst und Entscheidungen im Sinne der Maßnahme unter dem Blickpunkt des Nutzens für den Bürger getroffen. Die Menschen in der Gemeinde standen im Mittelpunkt der Entscheidungen, da nie Eitelkeiten und Egoismen die Leitkraft der ehrenamtlich Tätigen waren. Die Entscheidungen waren immer der Vernunft untergeordnet. Besonders schade ist es, dass nicht alle Aktivitäten mit Erfolg belohnt wurden. Dass es nicht gelang, die Draisinenstrecke von Velgast Richtung Tribsees zu beleben, ist besonders bedauerlich.

Die Erfolge in der gleichmäßigen gemeindlichen Entwicklung sind auch dadurch bedingt, dass die Gemeindevertretung stets bemüht war, Vertreter aus jedem Ort tätig werden zu lassen. Dies zeigt sich in der Zusammensetzung der Gemeindevertretung, aber auch in der Zusammensetzung der Ausschüsse. Einzellösungen wurden nie verfolgt.

Betrachtet man den längeren Zeitraum seit 1994 ist im Gemeindegebiet erkennbar, dass die einheitliche Entwicklung stets Ziel des Handelns der Gemeindevertretung war. In diesem Zeitraum wurden

- beinahe alle gemeindlichen Verbindungsstraßen erneuert,
- die vielen Brücken in der Gemeinde instandgesetzt,
- im Zuge des Umbaus der Bahnstrecke der Tunnel in Velgast trockengelegt, die Durchfahrtshöhe so erweitert, dass das Gewerbegebiet unproblematisch erreichbar wurde und die weiten Umwege über Manschenhagen entfielen,
- das Straßennetz in Manschenhagen erneuert und der Aussichtsturm geschaffen,
- die Skateranlage errichtet,
- das Gemeindezentrum entwickelt und einer Nutzung zugeführt
- die Fernwärmeleitung von der Biogasanlage zum Heizhaus geschaffen,
- das BWG abgerissen,
- in Bussin alle Straßen erneuert (außer der Verbindungsweg nach Kummerow - die Anlieger wünschten seinerzeit keinen Durchgangsverkehr),
- in Altenhagen die Straßen grundhaft erneuert und der Spielplatz geschaffen,
- das Dorfgemeinschaftshaus in Altenhagen saniert (Gebäude immer Eigentum der Gemeinde und Bewirtschaftung über den Verein),
- das 1997 entsprechend der seinerzeitigen Erfordernisse teilsanierte Mehrfamilienhaus in Altenhagen zurückgebaut,
- in Starkow das Straßennetz, den Gehweg 1994/95 und den Spielplatz geschaffen,
- die Projekte des BSG e.V. in Starkow durch die Gemeinde auch finanziell unterstützt,

- in Lendershagen der Straßenbelag in der Hauptstraße erneuert, der Spielplatz geschaffen, die Buswartehalle erneuert,
- das Dach der Trauerhalle instandgesetzt,
- in Schuenhagen den Spielplatz geschaffen, die Buswartehalle erneuert und alle Maßnahmen in Abstimmung mit den Einwohnern bedarfsgerecht umgesetzt,
- in Neuseehagen der grundhafte Ausbau der Straße vorgenommen, so dass eine dauerhafte Lösung für die Landwirtschaft und die Radfahrer geschaffen wurde.

Besonders stolz kann die Gemeinde darauf sein, dass es stets durch umfangreiche Koordinierung von Baumaßnahmen gelang, komplexe Vorhaben umzusetzen und Doppelarbeiten zu vermeiden. Beispielhaft erläutert dies der Bürgermeister an den Investitionen im Jahre 1998, wo im Rahmen der Ortsentwässerung Velgast parallel Gehwege, Straßenbau, Hansegas, REWA, Edis und die Gemeinde im Baufeld tätig waren.

Betrachtet man die erläuterten Maßnahmen aus dem finanziellen Aspekt, so stellt man fest, welche Mittel die Gemeinde aufgewendet hat, um das Gemeinwesen zu entwickeln. Die Leiterin der Kämmerei hat die Ausgaben für die einzelnen Ortsteile für die Jahre 2009–2018 zusammengestellt.

Ortsteil	Einwohner	Investitionen Infrastruktur (Straßen, Straßenbeleuchtung, Spielplätze)	
		Nettoausgaben gesamt	Nettoausgaben je Einwohner
Altenhagen	75	170.532,88	2.273,77
Bussin	66	120.528,90	1.826,20
Hoebet	61	328.750,34	5.389,35
Lendershagen	86	17.481,57	203,27
Manschenhagen	56	9.129,35	163,02
Neu Seehagen	4	18.906,36	4.726,59
Schuenhagen	47	1.687,28	35,90
Starkow	63	60.905,63	966,76
Velgast	1202	434.713,04	361,66
netto gesamt	1660	1.162.635,33	700,38

Bei der Bewertung der vorstehenden Tabelle ist zu bedenken, dass im Jahr 2006 die Brücke in Lendershagen mit 450.000 € saniert wurde. Diese Maßnahme fällt nicht mehr in den statistischen Zeitraum. In Starkow wurde die Summe hauptsächlich investiert, um den Spielplatz in einem Wert von 56.000 € zu erstellen.

Ortsteil	Einwohner	Zins- und Tilgungsleistungen	
		Nettoausgaben gesamt	Nettoausgaben je Einwohner
Altenhagen	75	191.831,86	2.557,76
Bussin	66	168.812,04	2.557,76
Hoebet	61	156.023,25	2.557,76
Lendershagen	86	219.967,20	2.557,76
Manschenhagen	56	143.234,46	2.557,76
Neu Seehagen	4	10.231,03	2.557,76
Schuenhagen	47	120.214,63	2.557,76
Starkow	63	161.138,76	2.557,76
Velgast	1202	3.074.425,32	2.557,76
netto gesamt	1660	4.245.878,56	2.557,76

Umfangreiche Zins- und Tilgungsleistungen waren erforderlich, da die Gemeinde in erheblichem Maße Altschulden übernehmen musste. Aber auch Modernisierungsmaßnahmen an Wohngebäuden wurden kreditiert. Im Jahr 1998 wurde der Kauf des Feuerwehrfahrzeuges kreditiert, das leider im Januar im Rahmen eines Einsatzes verunfallte und einen irreparablen Schaden aufweist. Der Straßenbau in Hövet konnte nur realisiert werden, weil für die Investitionen eine Kreditaufnahme erfolgte.

Ortsteil	Einwohner	freiwillige Leistungen (Dorffeste, Zuschüsse an alle Verbände u. Vereine)		prozentualer Anteil am Gesamthaushalt
		Nettoausgaben gesamt	Nettoausgaben je Einwohner	
Altenhagen	75	15.966,57	212,89	
Bussin	66	12.026,51	182,22	
Hoebet	61	11.115,41	182,22	
Lendershagen	86	15.670,91	182,22	
Manschenhagen	56	10.204,31	182,22	
Neu Seehagen	4	728,88	182,22	
Schuenhagen	47	8.564,34	182,22	
Starkow	63	25.879,85	410,79	
Velgast	1202	220.230,32	183,22	
netto gesamt	1660	320.387,11	193,00	1,40%

Neben den Ausgaben im pflichtigen Bereich, hat die Gemeinde Velgast auch freiwillige Leistungen finanziert und somit das Gemeinschaftsleben gestärkt. Neben den Dorffesten gingen auch Zuschüsse an die Vereine.

Zwei derzeit begonnene Projekte sind die Machbarkeitsstudie zur Renaturierung Hohen Birkengraben und des Wolfsbaches. Das hydrologische System muss ganzheitlich bedacht werden. Daher wird das Projekt Renaturierung Wolfsbach auch durch die Gemeinden Weitenhagen, Millienhagen-Oebelitz und Velgast gemeinsam getragen.

Um 19:55 Uhr betritt Frau Pfennig den Sitzungsraum.
Es sind 11 Gemeindevertreter anwesend.

All diese Erfolge waren jedoch nur möglich, weil Gemeindevertreter sich langjährig für die Bewältigung der Aufgaben eingesetzt haben.

Der Bürgermeister bedankt sich bei seinem langjährigen Stellvertreter Herrn Lentz für die zuverlässige und ehrliche Unterstützung. Neben vielen weiteren Ehrenämtern hat er in der Gemeindevertretung verlässliche Arbeit geleistet.

Herr Lentz bedankt sich für die Würdigung. Insgesamt 35 Jahre war er als Gemeindevertreter tätig, davon 25 Jahre seit 1994. Langjährige Weggefährten wie Herr Bürgermeister Griwahn, Frau Pfennig und Herr Fürst haben ihn begleitet. Er wünscht, dass auch zukünftig das Ziel der Gemeindevertretung darin besteht, in gemeinsamer Arbeit für das Gemeinwesen zu wirken.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Frau Pfennig für ihre 25-jährige zuverlässige Tätigkeit in der Gemeindevertretung. Den Sozialausschuss hat sie auch unter den sich verändernden Aufgaben geführt. Wenn in den Anfangsjahren die Frage der Wohnungsvergabe noch dominierend war, änderte sich das Aufgabengebiet über die Organisation der gemeindlichen Veranstaltung bis hin zu Aufgaben im Bereich der Kindertagesstätte und der Schule.

Herr Berner wird mit der Ehrennadel des Städte- und Gemeindetages für 24-jährige Tätigkeit als Gemeindevertreter und zeitweise Wahrnehmung der Funktion des stellvertretenden Bürgermeisters geehrt.

Bei Frau Tscheuschner und Herrn Subat bedankt sich der Bürgermeister für die Mitarbeit und angenehme Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung. Beide Gemeindevertreter kandidieren nicht für die neue Wahlperiode.

Abschließend informiert der Bürgermeister, dass der Bauausschuss am 14.5.2019 leider nicht aus dem Sitzungsplan im Internet gestrichen wurde. Er fiel aus, da der Vorsitzende des Bauausschusses beruflich verhindert war. Da Gäste diese Sitzung besuchen wollten, bittet er um Entschuldigung.

TOP 5: Einwohnerfragestunde

Anfragen anwesender Einwohner wurden gestellt werden.

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden durch die Gemeinde Velgast

Beschluss: 25/19

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Velgast beschließt die Annahme der Spenden für die Feierlichkeiten 777 Jahre Velgast in Höhe von:

- 200,00 Euro von der Hegegemeinschaft Hochwild Schuenhagen-Franzburg am 12.04.2019

Die Spendenmittel werden zur Verwendung entsprechend des Spendenzweckes freigegeben.

Abstimmung:

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 7. Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung vom 28.03.2019

1.

Die Gemeindevertretung erteilt für das nachfolgend aufgeführte Bauvorhaben das Einvernehmen nach § 36 BauGB

- Instandsetzung und Sanierung der Seitenschiffe und des Raumes unter der Orgelempore für die Nutzung als touristisches Informationszentrum

2.

Die Gemeindevertretung Velgast beschließt, entsprechend des Prüfungsergebnisses und der Empfehlung des Bauausschusses die Genehmigungsfreistellung nach § 62 LBauO für das Bauvorhaben

- Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Terrasse, Carport und Absteller

3.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Velgast erklärt den Verzicht auf das Vorkaufsrecht für Grundstückskaufverträge.

4.

Die Gemeindevertretung Velgast beschließt das Löschfahrzeug TLF 16/25 zu verkaufen.

5.

Beschlussfassung zur Förderung von Teilhabe am Arbeitsmarkt nach § 16 i SGB II

Die Gäste verlassen den Versammlungsraum.